Oberfranken/Thüringen-Tour
vom 20. bis 22. 6. 2014
Teilnehmer: Shimmy, Dietmar, Klaus S., als Gast Welf Elben

Die Teilnehmer fanden sich ziemlich spontan zu einer Ausfahrt ins nördliche Bayern/südliche Thüringen ein.

Tag 1, Freitag 20.Juni 2014:
Treffpunkt war am Freitag, 20. 6. bei Polo Weingarten, dort letzte Einkäufe. Start Richtung Ulm auf der B 30, nicht um Ulm herum, sondern mitten durch. Bei der Ausfahrt Dinkelsbühl die A 7 verlassen, auf Landstraße nach Feuchtwangen, hier Kaffeepause. Weiter über Landstraßen nach Bad Windsheim, Schlüsselfeld, an Bamberg vorbei. Durchs herrliche Lautertal bis Kirchlauter, über Bad Staffelstein hinauf nach Vierzehnheiligen, einer prachtvollen Basilika von Balthasar Neumann mit einer spätbarocken Fassade und einer Innenarchitektur im Stil des Rokoko, sehr sehenswert! Unser Nachtquartier bezogen wir in Klosterlangheim, nicht im Kloster, sondern im gemütlichen Gasthof "Klosterhof".

Tag 2, Samstag 21. Juni 2014:
Ab geht’s nach Lichtenfels. Beim Losfahren nach einer Ampel, schon im 3. Gang,reißt an Klaus´ Moped das Kupplungsseil. Vorsichtig runterschalten ohne Kupplung und rechts ran. Als erfahrener Tourenfahrer hat Shimmy natürlich ein Reserveseil dabei, was - welch Wunder - sogar passt. Die Reparatur war dank der 4 Fachleute in 30 min. erledigt.

Danach konnte die Fahrt fortgesetzt werden und zwar über die ehemalige DDR-Grenze nach Eisfeld in den Naturpark Thüringerwald. Ruhige Gegend mit teilweise engen Sträßchen, schwarzwaldmäßig, bis Masserberg an der Werraquelle. In Neustadt am Rennsteig gab es dann echte Thüringer Bratwurst vom Erzeuger, der nebenan noch einen ehemaligen originalen VEB-Supermarkt betreibt.

In der Universitätsstadt Ilmenau (Stadtmoto: Ilmenau-himmelblau) gemütlicher Kaffee im Freien, den anderen Gästen wars zu kühl draußen.
Über Cursdorf durchs Schwarzatal als herrliche Rennstrecke nach Saalfeld und zur Saale-Talsperre Hohewarte. Von dort zum ehemaligen Übergang Probstzella mit Info-Tafeln zur ehemaligen Zonengrenze, die wir heute so mühelos überqueren können.

Da es schon spät ist, geht es beschleunigt über die Bier- und Burgenstraße (leider ohne sight-seeing) ins alte Städtchen Kronach. Dort im personallosen Economy-Hotel Automaten-Check-In: Visa in, Codeschlüssel raus, aber ein riesiges modernes Zimmer. Abendbummel durch die Altstadt, Abendessen mit Fußball-WM-Hintergrundberieselung.

Tag 3, Sonntag 22. Juni 2014:
Von Kronach nach Coburg zum stadtweiten Straßenflohmarkt. Wegen beschränkter Ladekapazität leider nichts kaufen können. Über kleinste Sträßchen entlang der ehem. Zonengrenze über Heldburg mit Veste (leider nicht besichtigt wg. Zeitmangel), über die Haßberge nach Königsberg i. Bay., Haßfurt. Ab Volkach dem Main entlang und in Sommerach mit der Fähre (1,-- €) übergesetzt.

Ab hier individuelle Heimfart: Shimmy hat sich noch Kitzingen angeschaut, der Rest der Rotte ab Würzburg über die A7 direkt Richtung Heimat.

Autor: Klaus S.
Fotos und Input: Shimmy